

Wie verändern Übersetzungstechnologien den Sprachunterricht? Wie gestalten wir als Sprachexpert:innen den technologischen Fortschritt durch künstliche Intelligenz mit?



Leibniz
Universität
Hannover

VORTRAG VON PROF. DR. CAROLINE LEHR

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Angewandte Linguistik
Institut für Übersetzen und Dolmetschen



 Datum: 28.05.24

 Zeit: 14:00 bis 16:00 Uhr

 Ort: Conti Hochhaus,
Raum 316 im Romanischen Seminar

Externe Gäste werden um Anmeldung unter wengler@romanistik.phil.uni-hannover.de gebeten

Neuere Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz ermöglichen sekundenschnelle Übersetzungen auf Knopfdruck. Immer häufiger werden digitale Übersetzungstools in der mehrsprachigen Kommunikation eingesetzt. Während professionelle Übersetzer:innen bereits seit längerem mit maschinell vorübersetzten Texten arbeiten, kommen Übersetzungstools auch in Gesprächen nun immer häufiger zum Einsatz. Doch selbst wenn Übersetzungstechnologien heute in vielen Kontexten mehrsprachige Kommunikation vereinfachen, bergen sie auch Risiken für die Kommunikation und die Wahrnehmung von Sprachkompetenz. Es ist daher wichtig, dass Sprachexpert:innen den Einsatz dieser Tools und die mit ihnen einhergehenden Veränderungen proaktiv mitgestalten. Der Vortrag gibt einen Überblick über KI-bezogene Kompetenzen, die auch im Kompetenzprofil von Sprachlehrer:innen immer wichtiger werden und nicht nur technische sondern auch kommunikative, emotionale, organisatorische und gesellschaftsbezogene Kompetenzen umfassen. Er geht zudem auf die Fragen ein: Wie können Übersetzungstools sinnvoll in den Unterricht integriert werden? Werden Übersetzungstechnologien die Lernziele des Sprachunterrichts und dessen Schwerpunkte verändern? Und geben diese Technologien Anlass dazu, das Verhältnis von Übersetzung und Sprachkompetenz neu zu überdenken und besser zu erklären?

Mehr Infos zu Prof. Dr. Lehr



Referenzen:

Delorme Benites, A., Cotelli Kureth, S., Lehr, C., & Steele, E. (2021). Machine translation literacy : a panorama of practices at Swiss universities and implications for language teaching [Conference paper]. In N. Zoghلامي, C. Brudermann, C. Sarré, M. Grosbois, L. Bradley, & S. Thouèsny (Eds.), CALL and professionalisation: short papers from EUROCALL 2021 (pp. 80–87). Research-publishing.net. <https://doi.org/10.14705/rpnet.2021.54.1313>

Delorme Benites, A., & Lehr, C. (2022). Neural machine translation and language teaching : possible implications for the CEFR. *Bulletin Suisse de Linguistique Appliquée*, 2021(114), 47–66. <https://doi.org/10.5169/seals-1030137>

Klimova, B., Pikhart, M., Delorme Benites, A., Lehr, C., & Sanchez-Stockhammer, C. (2022). Neural machine translation in foreign language teaching and learning: a systematic review. *Education and Information Technologies*, 28(1), 663–682. <https://doi.org/10.1007/s10639-022-11194-2>

Lehr, C. (2022). Translation studies, translation practices and emotion. In G. L. Schiewer, J. Altarriba, & C. N. Bee (Eds.), *Language and emotion : an international handbook*. Volume 2 (pp. 1298–1319). De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110670851-030>